

love me

vorläufig abgebrochen

Von abgemeldet

Kapitel 2:

hey^^

danke für die lieben kommis!

voll gerührt ist

da macht es doch richtig spaß weiter zu schreiben!

ich hoffe euch gefällt das 2te kapi auch so gut wie das erste!

da ich jetzt keinem mehr auf den geist gehen will...mach ich einfach mal weiter!

knuddel

kapitel 2

Vollkommen hilflos sah Kunham den kranken Jungen an, der sein Gesicht in die Hände vergrub und wieder vor seinen Augen weinte! Hilfe....und was soll ich jetzt machen?, dachte der Ältere nervös. Erstmal nahm er seine Hand von Jeonghus Brust und packte danach den Schwächeren an den Armen und zog ihn hoch, so dass der Junge saß, dabei bemerkte er das dieser ganz heiß war.

"Jeonghu! Nun hör auf zu heulen! Du bist doch kein Mädchen, man!"

Diese Worte machten es nicht gerade besser, sondern verschlimmerten es nur noch. Zitternd und ängstlich schluchzte der Kleinere weiter. Arg, shit!, ärgerte sich der Ältere in gedanken, wie kann man nur so unsensibel sein? Etwas unentschlossen und zögernd, drückte er dann den Kleineren vorsichtig und leicht an sich und strich ihm über den Rücken, damit sich dieser etwas beruhigt. Instinktiief krallte sich Jeonghu an Kunhams T-shirt, vergrub seinen Kopf in dieses und schluchzte dann weiter. Es wurde aber kein bisschen besser, musste der ältere Junge feststellen, darum drückte Choi den Schwächeren stärker an sich. Kunham bemerkte, wie der Junge zusammenzuckte und die Augen zusammenkniff. Sofort flüsterte er Jeonghu dann beruhigend ins Ohr:"Hey...keine Angst...schhhhh...ist ja gut. Ich tu dir ja nichts! Hör auf zu weinen...sag mir lieber was du nicht willst!"

Ein kurzes Nicken kam als Antwort von dem Angesprochenem. Vorsichtig drückte der Ältere, den Jungen dann etwas von sich weg, so das er ihm ins Gesicht schauen konnte, wenn Jeonghu seinen Kopf anheben würde. Der hat nämlich den Kopf gesenkt und sammelte sich um zu sprechen. Langsam und total verheult, hob Jeonghu den Kopf und sah dem Größeren ängstlich an. "i-ich...", fing der Junge dann an, "...ich

will nicht das....m-mein...Hund stirbt! Bitte!" Bei diesem Satz fing der Junge an zu zittern und wieder an zu weinen. Schnell drückte Kunham den kranken Jungen wieder an sich und strich ihm beruhigend über den Rücken. "Ach unsinn...dein Hund wird schon nicht sterben! Er ist sicher nur bei jemand Anderen, der ihn gerade füttert." Sehr überzeugend klang das wohl nicht, eher verzweifelt, aber das reichte Jeonghu schon und er beruhigte sich wieder etwas, das hieß aber nicht das alles gegessen war! Ein paar Minuten verharrten Beide so, ohne sich zu bewegen und nur das Schluchzen von Jeonghu Kim durchbrach die Stille, die sich angebahnt hatte. Kunham war es, der sich wieder als erster rührte und seine Hand gegen die Stirn des Kleineren legte. Sie war ganz schön heiß, aber kein wunder, man darf sich bei Fieber auch nicht aufregen und erst recht nicht Weinen. Schlafen ist das einzige was man wirklich darf. "Hey....du solltest ein bisschen schlafen...dein Fieber ist wohl noch gestiegen....ich rufe einen Arzt an, der untersucht dich dann, danach gehts dir sicher etwas besser! Wenn es dir dann einigermaßen besser geht, suche ich nach dem Hund mit dir, ok?" Ein leichtes Nicken bekam der braunhaarige als Antwort und er löste die Umarmung von ihm und Kim.

"Ist das ein Versprechen?", fragte der Kranke müde nach.

"Ja"

Vorsichtig wurde der Schwächere zurück auf Bett gelegt und wieder richtig zugedeckt. Erschöpft schloss Jeonghu die Augen und war kurz darauf eingeschlafen. Kunham dagegen viel rückwärts auf den Boden und blieb total fertig mit den Nerven auf diesen liegen. Kurz schloss er selbst die Augen, erinnerte sich aber wieder daran, das er einen Arzt anrufen musste. Mit gequelltem Gesichtsausdruck raffte sich der Braunhaarige wieder auf und schlenderte zu seinem Telefon. Dort wählte Choi die Nummer des Arztes und wartete das Jemand ran ging. Kurz darauf machte es klick und eine fröhliche, weibliche Stimme war zu hören.

"Ja Praxis dr. Rawen, was kann ich für sie tun?"

"Mir den Arzt ans Telefon geben...und das bitte schnell!", meinte Kunham total genervt.

"Wollen sie einen Termin? Ich kann ihnen gerne einen geben, wenn sie mir dann bitte ihren Namen....", die Frau am anderen Ende wurde unterbrochen. "VERDAMMT!! Ich will den Arzt sprechen und keinen Termin!" "Aber Dr. Rawen kann gerade nicht...", schon wieder wurde sie unterbrochen.

"SCHEIß DRAUF! Es ist wichtig, man! Der trinkt gerade seinen Kaffee! Ich kenn den Typen und wenn sie ihn mir nicht sofort geben, walz ich seine Praxis mit meiner Gang nieder!"

"Ein kurzes klick machte es wieder und jemand Anderes ging an den Apparat.

"Ja hallo? Wer will mich sprechen?"

Leise seufzte Choi auf....der Tag konnte ja nicht schlimmer werden! "Ja ich bins, könntest du bitte herkommen Doc?"

Die Stimme, die er hörte, klang sichtlich erfreut.

"Sicher...zu dir komme ich doch immer gerne, was ist los? Hast du eine Erkältung?"

Der Arzt bekam seine Antwort ziemlich gereizt zurück. "Nein, ich nicht....ein Freund von mir hat Fieber....komm so schnell es geht!", mit diesen Worten legte der Schläger auf und stampfte zurück zu seinem Schlafzimmer, wo Jeonghu unruhig schlief. Schnell setzte sich der Braunhaarige aufs Bett und legte seine Hand auf die Stirn vom kranken Jungen. Jetzt hieß es nur noch warten und durchhalten!

so...ich mach mal wieder schluss für heut!

hoffe es hat euch gefallen!!!

ciao Drean